

Agenda-Newsletter der Stadt Weingarten -



Rundbrief Projekt "Haushalt der Zukunft"

Aktuelle Informationen rund um die Lokale Agenda 21

Nr. 2 - August 2003


Liebe Agenda-Akteurinnen und Akteure,
liebe Mitglieder des Gemeinderats,

seit Juli 2003 ist unser neues Agenda-Projekt „Haushalt der Zukunft“ am Start. Bis heute fanden schon 5 Programmpunkte statt. Nähere Informationen mit Fotos darüber, erhalten Sie auf den nächsten Seiten unseres Newsletters.

Natürlich finden Sie in unserem Newsletter auch wieder die wichtigsten Ereignisse unserer Agenda-Arbeitskreise. Vor allem erfahren Sie auch, wie weit die Renovierungsarbeiten in unserem „Familientreff“ voran geschritten sind und wie es um die Umsetzung eines „Jugendtreffs“ in der Unteren Breite steht.

Viel Spaß mit unserem Newsletter wünschen Ihnen


Rainer Kapellen
Erster Bürgermeister


Iris Locher
Agenda-Büro

Projekt „Haushalt der Zukunft“ von Juli 2003 - Dezember 2003

Im letzten Newsletter haben wir noch einen Aufruf mit den Worten „Test-Haushalte gesucht!“ gestartet.

Die Frage „Was bedeutet eine sozial gerechte, wirtschaftlich tragfähige und ökologisch nachhaltige Entwicklung für das tägliche Handeln jedes Einzelnen“ soll geklärt werden:

Daraufhin haben sich 30 Haushalte aus Weingarten beworben und ca. 20 Haushalte aus den benachbarten Städten und Gemeinden.

Los ging es dann mit einem Pressegespräch am 20. Juni 2003. Anwesend war natürlich auch der Schirmherr des Projektes, Herr Umwelt- und Verkehrsminister Müller. Er fand im Vorfeld schon lobende Worte für das Projekt, da die Stadt Weingarten zur den Pionieren in Baden Württemberg gehöre, die so ein Projekt in Angriff nehmen. Nur in Karlsruhe wurde Vergleichbares durchgeführt und die Teilnehmer konnten vor allem ihre praktischen Erfahrungen weitergeben. Außerdem, so der Minister, könnten die Haushalte mit ihrer Bereitschaft ihren Teil zur Eindämmung der Umweltzerstörung beitragen.



Herr Minister Müller und Herr BM Kapellen bei der Übergabe der Haushaltsfibel (Fotos links) und Projektpartner und Haushalte bei der anschließenden Agenda-Wanderausstellung-Eröffnung im Foyer des Amtshauses (Foto rechts).

Zügig ging es dann weiter mit der Auftaktveranstaltung am 25. Juni 2003 im Schlössle mit fast allen beteiligten Haushalten und Projektpartnern. Herr BM Kapellen stellte das Projekt noch einmal anhand einer Powerpointpräsentation vor. Danach wurde der geplante Programmablauf vorgestellt. Die Haushalte konnten hierzu Fragen stellen und natürlich auch Verbesserungsvorschläge bringen.



Aufmerksame Zuhörer bei der Projektvorstellung (Foto links) und hinterher beim gemeinsamen Austausch (Foto rechts).

Inzwischen haben schon 5 Programmpunkte stattgefunden. Frau Herzogenrath vom Deutschen Hausfrauenbund startete gleich mit 2 Terminen durch. Zuerst informierte sie beim Vortrag „Haushaltsmanagement“ die Teilnehmer über Geld- und Zeiteinsparmöglichkeiten und im Bauernmarkt Weingarten konnten Interessierte zuschauen und mithelfen wie man Konfitüre aus heimischen Obst selber machen kann und jeder erhielt natürlich noch ein Probegläschen.

Das breite Spektrum „Neue Verbraucherrechte“ brachte Frau Luther von der Verbraucherzentrale den Teilnehmer/innen näher.

Anfang August fand der Vortrag zum Thema Erdgasfahrzeuge und Car-Sharing statt. Frau Ege von den Technischen Werken Schussental informierte umfassend über die Vor- und Nachteile eines Erdgasfahrzeuges und Frau Hollmann vom Verein Autonative e.V. erklärte wie Car-Sharing funktioniert.



Das wirklich tolle an diesem Angebot ist, dass die teilnehmenden Haushalte nicht nur theoretische Informationen erhalten, sondern auch praktische Erfahrungen sammeln können. Die TWS stellt noch bis zum 06. September 2003 jedem Haushalt nach Bedarf für 4 Tage kostenlos ein Erdgasfahrzeug zur Verfügung. Der Car-Sharing-Verein bot am Vortragsabend eine kostenlose Probenutzung ihrer Fahrzeuge an.

Frau Rössner, die erste Erdgasfahrzeugnutzerin und Herr Längle von der TWS freuen sich über die günstigen „Spritpreise“ (Foto links).

Mitte August war es dann soweit! Die erste Exkursion unter dem Motto „Heimat neu entdecken“ wurde durchgeführt. Mit dem Bus, gesponsert von der RAB, ging es ab dem Güterbahnhof Weingarten nach Schlier. Unterwegs erfuhren die Teilnehmer/innen von Herrn Fischer, einem Landgastgeber, interessante Details über die Landschaft ihrer Region.



Den ersten Stopp gab es dann beim Biobauern Markus Hehle aus Schlier. In einem Rundgang über den Hof gab der Öko-Landwirt Auskunft über seine regenerative Energiegewinnung wie z.B. eine Fotovoltaikanlage auf dem Dach und ein Biogasaggregat vor dem Stall. Die Fragen der Projektteilnehmer wurden freundlich und mit viel Fachkenntnis beantwortet.

Die Kühe werden ausschließlich mit eigenem Ökofutter ernährt und gerade 3 Tage alte Kälber konnten gefüttert und gestreichelt werden.

Nach einer Stärkung mit selbst gemachten Obstkuchen und Apfelsaft ging es weiter Richtung Bad Wurzach.

Auch die jüngsten Projektteilnehmer kamen nicht zur kurz! Für sie stand Traktor fahren mit Rapsöl auf dem Programm (Foto links).

Auf der Weiterfahrt wurden dann von Herrn Wölk, Leiter des Verkaufsbüros Weingarten, Fahrpläne verteilt. Herr Wölk beantwortete die Fragen der mitfahrenden Teilnehmer und die Fragen, die auf den Fragebögen für den Monat August gestellt wurden.



Im Wurzacher Ried, dem nächsten Ziel, wurde die Agenda-Gruppe von Herrn Dr. Stefan Hövel in Empfang genommen. Der Biologe brachte allen Interessierten die heimische Flora und Fauna in einem Rundgang näher.

Zum gemütlichen Ausklang ging es dann zum Mostbauern Waggershausen nach Bad Waldsee. Nach der Stärkung konnte man noch die Schnapsbrennerei und den Kuhstall besichtigen.

Wichtig:

Alle Projektteilnehmer werden kommende Woche über alle anstehenden Septembertermine informiert und eingeladen.



Aktuelle Informationen zu den Arbeitskreisen:

Arbeitskreis „Stadtgarten“ gegründet am 14. Juli 1999, 15 Sitzungen.

Am 16. Juli 2003 wurde die neue Tiefgarage am Jahnplatz/Stadtgarten eingeweiht. Im Zuge der Umgestaltung des Stadtgartens wird im Eingangsbereich ein/e Café/Bar geschaffen. In der Gemeinderatssitzung am 16. Juli 2003 wurde nun über den neuen Pächter entschieden. Zahlreiche kompetente Betriebe aus Weingarten haben sich für den Zweigbetrieb beworben. Die Wahl fiel auf das Café Museum.

Arbeitskreis „Nessenreben“ gegründet am 06. April 2000, 5 Sitzungen

Im Rahmen des Arbeitskreises wurden zahlreiche Vorschläge eingereicht. Sehr schnell ist man allerdings auf Grenzen gestoßen, da die Eigentumsfrage offen war. Das Land Baden Württemberg, vertreten durch das Staatl. Vermögens- und Hochbauamt Ravensburg, wurde deshalb gebeten, der Stadt mitzuteilen, zu welchem Kaufpreis ggf. die Stadt das Anwesen erwerben könne. Das Staatl. Vermögens- und Hochbauamt Ravensburg hat darauf mitgeteilt, dass dafür die Erstellung eines Wertgutachtens erforderlich ist, welches man auch erstelle. Die Arbeit im Agenda-Arbeitskreis wurde daraufhin zurückgestellt bis dieses Wertgutachten vorliegt.

In der Zwischenzeit sind rund 2 ½ Jahre seit der letzten Arbeitskreis-Sitzung vergangen. Durch die weitere Entwicklung auch der öffentlichen Haushalte stellt sich die Situation nun wie folgt da:

Aufgrund der wirtschaftlichen Lage fehlt sowohl der Stadt als auch einem möglichen privaten Investor derzeit das Geld, um Investitionen zu tätigen. Gleichwohl behält sich die Stadt vor, bei der künftigen Nutzung ein gewichtiges Wort mitzureden. Damit aber zunächst auch sichtbar etwas im Hofgut Nessenreben passiert, beschäftigen wir uns derzeit mit einer sogenannten Übergangslösung, die die weitere Entwicklung für die Zukunft nicht verbaut. Angedacht ist eine Bewirtung für die Wanderer, Jogger und Radfahrer zu bestimmten Zeiten und eine Puppenbühne. Beides sind Einrichtungen, die ohne große Finanzmittel realisierbar sind. Zudem wird mit dem möglichen Betreiber kein langfristiger Vertrag abgeschlossen, so dass ein jederzeitiges reagieren auf neue Anforderungen möglich sein wird. Diese Übergangslösung könnte wie die bereits umgesetzten Vorschläge aus dem Arbeitskreis mit dazu beitragen, dass Hofgut wieder aktiv in das Bewusstsein zu bringen und evtl. doch an einer endgültigen Lösung weiterzuarbeiten.

Agenda-Akteure, die einen Vorschlag innerhalb des Arbeitskreises eingereicht haben, wurden von der Stadt angeschrieben Ihren Vorschlag soweit dies möglich ist, noch einmal näher zu konkretisieren und eine Finanzierungsmöglichkeit aufzuzeigen. Danach könnten alle Beteiligten sich noch mal intensiver mit allen Vorschlägen beschäftigen und den Arbeitskreis einberufen.

Arbeitskreis „Jugend- und familienfreundliche Stadt“ gegründet am 25. Mai 2000, 10 Sitzungen

Seit der Gemeinderat am 16. Juli 2003 endgültig dem Familientreff im Obergeschoss des Jugendhauses Weingarten zugestimmt hat, haben die Ehrenamtlichen mit einem geringen Budget mit den Renovierungsarbeiten der Räumlichkeiten begonnen. Frau Konya, Sozialamtsleiterin, und zuständig für die Organisation, hat einen Blick in die Räumlichkeiten geworfen und folgendes berichtet:

Am 13.08.03 hat eine Besichtigung des Familientreffs zusammen mit Herrn Wagner von der EDV-Stelle stattgefunden. Die „Renovierungsgruppe“ um Frau Zimmerer, Frau Singer und Frau Bogenrieder hat sämtliche Räume frisch gestrichen und in der Küche einen neuen PVC Boden gelegt. Die Farbauswahl ist sehr gut gelungen, vor allem im Saal (orange meliert) und in der Küche. Im Saal steht bereits ein großer Tisch, in den kleineren Zimmern wurden Kindermöbel aufgestellt. Es ist erstaunlich, was in der Kürze der Zeit durch die Ehrenamtlichen auf die Beine gestellt worden ist! Dafür ein ganz dickes Lob! Wenn es so weitergeht, steht einer Eröffnung Mitte September nichts mehr im Wege.

Arbeitskreis „Untere Breite“ gegründet am 28. Juni 2000, 15 Sitzungen

Arbeitsgruppe Verkehr

Nachdem der Gemeinderat wie im letzten Newsletter bereits berichtet am 09. April beschlossen hat, die alte Verkehrsführung zu belassen, „ruht“ momentan die Arbeitsgruppe. Allerdings will sich die Verkehrsgruppe sofort wieder für die Anliegen der Bewohner in der Unteren Breite einsetzen, wenn durch das neue Pflegeheim ein erhöhtes Verkehrsaufkommen entsteht.

Arbeitsgruppe „Wir, die Untere Breite“ – Kultur, Kinder und Senioren

Auch dieses Jahr haben bislang für die Kinder und Jugendlichen in der Unteren Breite zahlreiche Aktionen stattgefunden. Das diesjährige „Durchbruch“ ist aber für die Kinder und Jugendlichen in der Unteren Breite die Nutzung eines Raumes in der Heilig-Geist-Gemeinde als ihren Jugendtreff! Der Kirchengemeinderat hat in seiner Sitzung am 10. Juli 2003 zugestimmt. Jeden Dienstag von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr,

können sich Kinder und Jugendliche hier treffen, um gemeinsam zu spielen und ihre Freizeit zu verbringen. Eine hauptamtliche Betreuung soll den Kindern und Jugendlichen mit Rat und Tat und vor allem mit einem Programm zur Seite stehen. Ein Teil der Bewerbungsgespräche für die Betreuungsperson haben schon stattgefunden. Ziel ist es von seitens der Stadt so schnell wie möglich eine kompetente Person zu finden. Zusätzlich soll auch eine Kooperation mit dem Jugendhaus stattfinden. In der Zwischenzeit will sich Frau Jäckl-Makowski noch einige Aktionen mit den Kindern und Jugendlichen unternehmen.

Ein weiteres Anliegen des gesamten Arbeitskreises ist die Verschönerung des Ladenzentrums in der Unteren Breite. In den letzten Monaten gab es schon zahlreiche Aktionen, auch zusammen mit dem ansässigen Kindergarten wie z.B. 3 „Brunneninstallationen“. Auch eine Umfrage wurde bei den Bewohnern gestartet, was Sie sich den rund um das Ladenzentrum vorstellen könnten. Diese Auswertungen und neue Erkenntnisse werden nun von der Arbeitsgruppe noch einmal zusammengefasst und dann zusammen mit dem Stadtmarketingausschuss, der sich nun auch mit diesem Thema befasst hat, besprechen.

Öffnungszeiten Agenda-Büro:

Montag bis Freitag: 8.30 Uhr-11.45 Uhr
Montag- bis Mittwochnachmittag: 13.45 Uhr-16.00 Uhr
Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr-17.30 Uhr

Impressum:

Herausgeber: Stadt Weingarten, Agenda-Büro
Kirchstr. 1, 88250 Weingarten
Tel.: 0751/405-106
Auflage: 5. Auflage, 200 Stück
Verteiler: Agenda-Akteure, Gemeinderat,
Verwaltung